

Entwicklung der Hypnose in der Zahnmedizin

Solange die Zahnmedizin existiert, suchen deren Anwender nach Möglichkeiten die zahnärztliche Behandlung so angenehm wie möglich zu machen.

Auf das Jahr 1836 geht eine der ersten dokumentierten zahnärztlichen Behandlungen in Hypnose zurück. Der Pariser Arzt Jean-Victor Oudet führte eine Zahnextraktion in Hypnose durch.

Medizin und Zahnmedizin entwickelten sich in rasanter Geschwindigkeit weiter und so auch die Möglichkeiten der Narkose, der Schmerz- und Beruhigungstherapie.

Die Hypnose trat in Konkurrenz zum Lachgas und der Äthernarkose, die von Morton 1846 erstmals demonstriert wurde und die Geburtsstunde der Narkose darstellte.

Im 1. und 2. Weltkrieg standen die medikamentösen Möglichkeiten der Narkose und Schmerztherapie häufig nicht zur Verfügung, so dass die Hypnose in Zahnmedizin und Medizin wieder verstärkt zum Einsatz kam.

Mit fortschreitenden medikamentösen Möglichkeiten wurde die Hypnose jedoch wieder aus der Zahnmedizin verdrängt.

Vielleicht auch von einer Welle der Euphorie für komplementärmedizinische (alternativmedizinische) Verfahren getragen, wünschten sich viele Patienten eine weniger technische und medikamentöse Zahnmedizin. In diesem Bewusstsein erhielt auch die Hypnose wieder die Chance sich in der Zahnmedizin zu etablieren. Stellt sie doch eine sanfte und weitestgehend nebenwirkungsfreie Behandlungsmethode dar, die sehr individuell auf die Bedürfnisse der Patienten eingeht. Auch viele Zahnärzte mussten feststellen, dass den technischen und medikamentösen Möglichkeiten in der Zahnmedizin, insbesondere in der Behandlung von Angstpatienten, deutliche Grenzen gesetzt sind. Zahnärzte bildeten sich in medizinischer Hypnose fort und die Hypnosetherapeuten aus Medizin, Zahnmedizin und Psychologie schlossen sich in Gesellschaften, wie der DGH, zusammen.

Mit der Entstehung der Gesellschaften wurde nicht nur die Fortbildung der Zahnärzte in medizinischer Hypnose gefördert, sondern auch die wissenschaftliche Auseinandersetzung mit ihr. Mit der wachsenden Zahl an Zahnärzten die Hypnose anwendeten erweiterte sich auch das Anwendungsspektrum, das sich heute sehr vielfältig darstellt.